

Quelle Rheinische Post vom 05.06.2010
Seite 0
Ressort Lokales
Rubrik DSSD

RHEINISCHE POST

Keine Titelangabe

England nach der Wahl (uhl) Großbritanniens Botschafter in Berlin, Sir Michael Arthur, war in den Düsseldorfer Malkasten geeilt, um mit dem "Außenminister" von Vodafone, Matthew Kirk, und Quentin Peel von der "Financial Times" über Großbritannien nach der Wahl zu sinnieren. Eingeladen hatte das Trio die Deutsch-Britische Gesellschaft und die Vodafone Stiftung Deutschland. Nach Auskunft des Investment-Bankers der Privatbank

Sal. Oppenheim und Vorstandsvorsitzenden des Düsseldorfer Arbeitskreises der Deutsch-Britischen Gesellschaft, Peter Brock, waren die Gäste auf der Durchreise zur 10. Economic-Königswinter-Conference, wo sie auf Schloss Landsberg (August-Thyssen-Stiftung Essen) mit 30 weiteren Entscheidungsträgern Wege zur wirtschaftlichen und industriellen Erholung nach der Finanzkrise diskutieren wollten. Bei dem Treffen im Malkasten waren sich die Refe-

renten vor rund 50 Zuhörern einig, dass die Belastungsproben für die neue Regierung in London noch ausstünden, auch wenn das Klima im Kabinett gut und die Arbeit bisher reibungslos verlaufen sei. Betont wurde auch, dass die Führung der Konservativen und Liberalen von ihrer Koalition überzeugt seien, auch wenn politische Hinterbänkler skeptisch über diese Ehe auf Zeit urteilten.